

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 12: Licht und Glas = Lumière et verre = Light and glass

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Galerien

Galerie Specht Basel

Paul Camenisch – Zeichnungen, Aquarelle und Bilder
bis 23.1.1988

Galerie Lydia Megert Bern

Kenneth Martin – Bilder und Zeichnungen
bis 31.12.

Galerie Tschudi Glarus

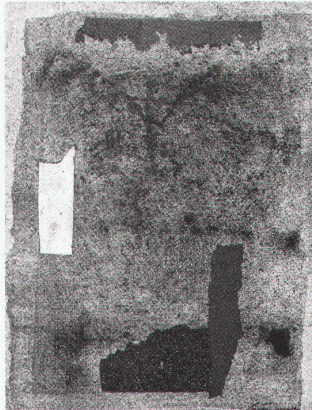
Karl Prantl – Steine
Uta Peyrer – Bilder
bis 23.12.

Galerie Alice Pauli Lausanne

Sam Francis – Peintures sur papier de 1968 à 1980 – Lithographies et eaux-fortes des 1964 à 1987
bis 30.1.1988

Galerie Aras Ravensburg BRD

Santomaso – Aquarelle, Gouachen, Ölbilder, Werke 1960–1987
bis 15.1.1988



Giuseppe Santomaso

Galerie Medici Solothurn

Jean Mauboulès – Skulpturen und Glascollagen
bis 16.1.1988

Galerie Walter Büchi Winterthur

J. M. Odermatt – Eisenskulpturen 1986/87, Zeichnungen um 1962
bis 24.12.

Villa Meier-Severini, Dufourplatz, Zollikon

Miniaturen (veranstaltet von der GSMBA)
bis 22.12.

Galerie Bob Gysin Dübendorf-Zürich

Adrian Schiess – Neue Arbeiten
bis 16.1.1988

Galerie Peter Noser Zürich

Bernhard Schobinger – Plastiken und Schmuck (Schulhausstrasse 72)
bis 23.12.

Enrico Mattioli – Zeichnungen
bis 31.12. (Froschaugasse 5)

Galerie Jamileh Weber Zürich

Aldo Rossi, Karl Jakob Wegmann, Peter Phillips, Christian Herdeg, Gottfried Honegger, Paul Uwe Dreyer, Phil Weber
bis 16.1.1988

Architekturmuseen

Architekturmuseum Basel

Architektur aus Papier
bis 10.1.1988

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt

Der Weltraum – 25 Jahre Weltraumfotografie der NASA
Bahnhöfe der Zukunft – Magnetbahn-Transrapid-System
Atlantis – Geschenk 2000 (Leon Krier)
Meisterschule James Stirling, Düsseldorf
11.12.–17.1.1988

Finnisches Architekturmuseum Helsinki

Architektur-Wettbewerbe
bis Januar 1988

Sala de Exposiciones del Circulo de Bellas Artes Madrid

Secondino Zuazo – Arquitecto 1887–1970
bis Januar 1988

Centre Georges Pompidou Paris

Giovanni Michelucci: Dessins d'architecture
bis 4.1.1988
L'école de Design d'Ulm – Le fonctionnalisme à son apogée
bis 18.1.1988

Galleria di Architettura Venezia

D. Bangert-Jansen: Schirn Kunsthalle Frankfurt
Scholz-Schultes: Römerberg Frankfurt
bis 31.12.
Das Projekt Le Corbusier für den

Völkerbunds-Palast, Genf 1926/27
bis 15.1.1988

Architektur Forum Zürich

Weihnachtsausstellung 1987
bis 23.12.

Diplomarbeiten

Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 15. Januar bis 27. Februar 1988 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, ausgestellt.

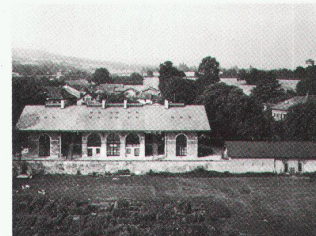
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr.

Die Diplomanden bearbeiten folgende Themen:
– Gurtenkulm/Bern
– Friedhof mit Krematorium in Neuenhof
– Rennbahn/Aarau

Preise

Prix Interassar 1987

Après avoir examiné 7 ouvrages sur place, le jury a décidé d'attribuer le 1^{er} prix au rural de la coopérative «G» dans le village de Landecy commandé par la famille Micheli et construit en 1847 sous la direction de l'architecte Jean-Marc Louis Junod et transformé en 1984/1985 par le collectif d'architectes Marcellin Barthassat, Marc Brun, Claude Butty, Jacques Menoud avec le groupe Y pour la première phase d'études. Ingénieur civil: J.-P. Cêtre.



«Medaille Tor»-Prämierung 1988

Die in Herzogenbuchsee BE domizilierte Bator AG führt nun zum zweitenmal die «Medaille Tor» durch: eine Prämierung, die alljähr-

lich die besten Torlösungen auszeichnen soll.

Das Tor, für viele nur Mittel zum Zweck, soll nicht nur Lücken füllen, sondern auch verschönern und somit ein interessanter Bestandteil des Ganzen werden.

Bator AG, eine führende Firma im Torbausektor, interessiert jedoch nicht nur alles aussergewöhnlich Schöne, sondern ganz einfach alles Aussergewöhnliche! Zwar gehört nach wie vor das passende Tor an den passenden Platz, doch stehen hier dem Architekten unendlich viele Möglichkeiten offen. Dies hat sich bereits mit der ersten Bator-Prämierung bestätigt. Hinter den überraschend vielen Einsendungen steckten wahre Torbaukunstwerke!

Teilnehmen an dieser Prämierung kann grundsätzlich jeder Architekt mit einem (oder mehreren) beliebigen Projekt(en).

Die diesjährige «Medaille Tor» wird wiederum Tore prämiieren, die 1987 fertiggestellt wurden, und zwar in folgenden vier Kategorien:
– *Funktionalität* (z.B. technische Raffinesse, ungewöhnliche Torim-Tor-Varianten usw.)
– *Ästhetik* (z.B. Integration in bestehende Bauten oder in Ortsbilder)
– *Dimensionen* (z.B. ungewöhnlich grosse oder kleine Tore)
– *Originalität* (Ungewöhnliches, Ausgefallenes)

Einsendetermin ist der 29. Februar 1988. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Bator AG, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 33.

Entschiedene Wettbewerbe

Rorschacherberg SG: Überbauung Rosenegg

Der Wettbewerb wurde als Projektwettbewerb auf Einladung durch das Baukonsortium Roseneegg, Rorschach, die Gebrüder Dr. B. und F. Gimmel, Benglen/Meyrin und das Baugeschäft Pedrotti-Fischer AG, Rorschach ausgeschrieben. Es wurden 18 Architekturbüros eingeladen.

13 Projekte wurden termingerech eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (14 000 Franken): Alex Buob, dipl. Architekt, Rorschacherberg

2. Rang (12 000 Franken): Bollhalder+Eberle, dipl. Architekten

ETH/HTL/SIA, St.Gallen; Mitarbeiterin: Doris Königer, dipl. Architektin ETH

3. Rang (7000 Franken): Peter Parisi, dipl. Architekt ETH, c/o Meier, Parisi & Partner, dipl. Architekten ETH, Zürich; Mitarbeiter: Manfred Jäger, dipl. Architekt ETH

1. Ankauf (5000 Franken): Peter & Jörg Quarella, Architekten BSA/SIA, St.Gallen

2. Ankauf (2000 Franken): Beat Consoni, Architekt HTL, Rorschach; Mitarbeiter: Veronika Summerauer, Matthias Keller

Alle abgegebenen Entwürfe werden mit 2000 Franken entschädigt.

Das Preisgericht schlägt den Veranstaltern einstimmig vor, den Verfasser des mit dem 1. Ankauf prämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: F. Schwegler, Ing. ETH, Baukonsortium Roseneegg, St. Margrethen; M. Gimmel, lic.jur., Vertreterin der Gebr. Gimmel, Benglen; A. Pedrotti, Baumeister, Rorschach; R. Antonioli, Arch. BSA/SIA, Frauenfeld, B. Bossart, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; F. Eberhard, Stadtbaumeister, St.Gallen; P. Zumthor, Arch. BSA, Haldenstein; T. Eigenmann, Raumplaner NDS HTL/BSP, St.Gallen; H. Ladner, Arch. bei RLC, Rheineck; E. Tobler, Gemeindammann, Rorschacherberg; E. Rücker, Fit AG, Zürich; R. Antonioli, Arch. BSA/SIA, Frauenfeld, Durchführung Vorprüfung: Thomas Eigenmann, Raumplaner NDS/HTL, BSP, St.Gallen; Thomas Eigenmann, Raumplaner NDS/HTL, BSP, Peter Schurter, dipl. Architekt ETH

Nyon VD: Colline de la Muraz

L'administration communale de Nyon a lancé un concours d'idées pour la Colline de la Muraz.

Les résultats de ce concours sont les suivants:

1er prix: (35 000 francs): Paul-Louis Tardin, architecte, Lausanne; collaborateurs: Blaise Tardin, Jacqueline Pittet

2ème prix (12 000 francs): Laure Kochnitzky, architecte EPFL/SIA, Lausanne; collaboratrice: Christine Feiss

3ème prix (11 000 francs): Jacques Suard, architecte EPFL/SIA, Nyon; collaborateurs: Janos Boros Gyevi, Orjan Sviden, Patrick Bréchon, Anne Haessig

4ème prix (10 000 francs): Marco Ceccaroli et Alfio Borgesi, Atelier d'architecture, Lausanne

5ème prix (9000 francs): Edmond Guex, architecte FAS/SIA, Genève; collaborateurs: G. Kirchhoff, A. Favero

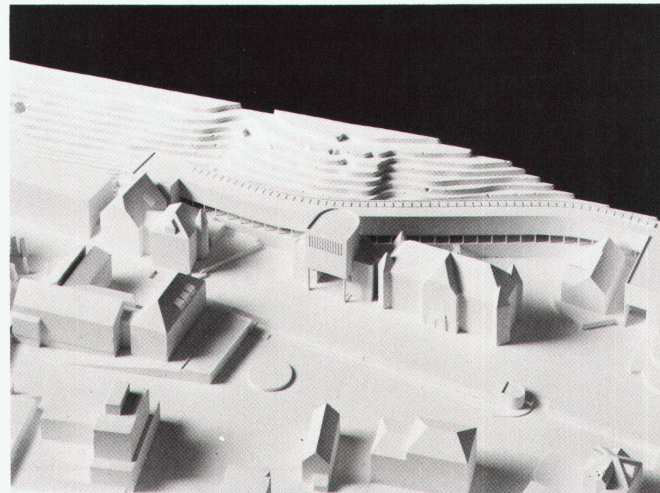
Achat (13 000 francs): Gérard Dupasquier & Yves Murith, architectes EPFL/ETS/SIA, Echarlens; collaborateurs: J. Vouilloz, S. Menoud

Vaduz FL: Regierungsviertel

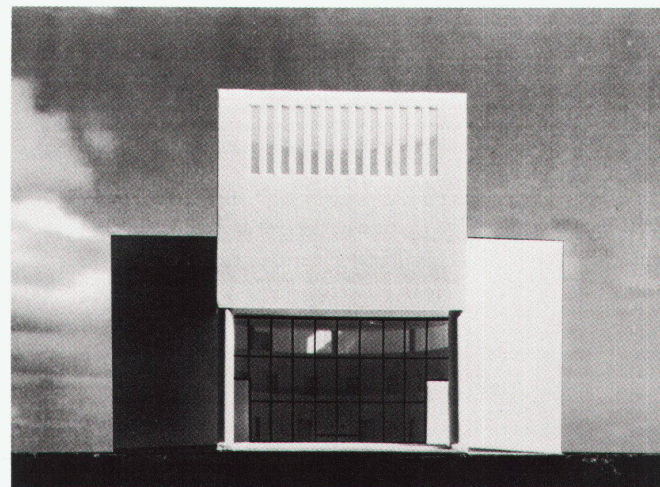
Die Regierung und die Gemeinde Vaduz hatten 1986 gemeinsam einen städtebaulichen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Die Jury empfahl den ausschreibenden Behörden, die vier erstrangierten Projekte weiterbearbeiten zu lassen.

Die vier überarbeiteten Projekte wurden rechtzeitig und vollständig eingereicht.

Die Expertenkommission empfiehlt der Fürstlichen Regierung als Bauträger des künftigen Landtagsgebäudes, den Architekten Luigi Snozzi mit der Ausarbeitung des Architekturprojektes zu beauftragen.



Vaduz: Modell



Vaduz: Eingangsfassade des Solitars

Brugg AG: Erweiterungsbau der gewerblich-industriellen und kaufmännischen Berufsschule

Die Gemeinde Brugg, vertreten durch den Stadtrat Brugg, eröffnete für die Planung der Erweiterung der gewerblich-industriellen und kaufmännischen Berufsschulen einen Projektwettbewerb auf Einladung.

Sechs Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (10 000 Franken): Werner Egli+Hans Rohr, Architekten BSA/SIA, Baden-Dättwil; Mitarbeiter: Gerhard Wittwer, Robert Stampfli

2. Rang (9000 Franken): Droz, Architekten+Planer, Brugg; G. Droz, Arch. ETH/SIA, R. Schärer, H.P. Bär, C. Droz, E. Serratore

3. Rang (5000 Franken): Froelich+Keller, Architekten, Brugg

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Hp. Howald, Stadtmann; P.A. Moser, Präs. Schulvorstand GIBS; U. Strub, Präs. Schulvorstand KBS; J. Bachmann, Architekt SIA/BSP, Aarau; W. Steib, Architekt BSA/SIA, Basel; H. Waser, Architekt, Lenzburg; P. Menzinger, Architekt HTL, Chef Hochbau, Brugg; Th. Bertschinger, Architekt ETH/SIA, Lenzburg; P. Haller, Vizeammann, Ressort Bau; W. Umbricht, Stadtrat, Ressort Planung; P. Lardon, Rektor GIBS; W. Kaufmann, Rektor KBS; Dr. H. Käser, Chef Amt für Berufsbildung des Erziehungsdepartementes, Aarau; F. Gerber, Architekt ETH, Kant. Baudepartement, Abt. Hochbau, Aarau; Walter Moser, Energieberater, c/o Basler+Hofmann, Ingenieure+Planer AG, Zürich; Sekretariat und Protokoll: E. Winterhofen, Bausekretär, Stadtbauamt Brugg; F. Gerber, Kant. Baudepartement, Abt. Hochbau, Aarau; zusätzlicher Experte: W. Süess, dipl. Bauing. ETH, Brugg

Schönengrund AR: Mehrzweckgebäude

Die Gemeinde Schönengrund veranstaltete den Architekturwettbewerb «Mehrzweckgebäude Schönengrund» als Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Projektentwürfen für ein Mehrzweckgebäude, zwei private Bauvorhaben sowie für die Umnutzung der bestehenden Turnhalle.

Von den neun eingereichten Projekten wurden sieben zur Preiserteilung zugelassen und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (6000 Franken): Bollhalder+Eberle, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, St.Gallen; Mitarbeiterin: Doris Königer, dipl. Arch. ETH
2. Rang (4000 Franken): Affolter+Kempfer, dipl. Arch. ETH/SIA, St.Gallen
3. Rang (3000 Franken): Auer+Möhrle AG, dipl. Arch. ETH/SIA, Herisau
- Ankauf (2500 Franken): U. Schlegel, Arch. HTL, Schönengrund

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung des Mehrzweckgebäudes zu beauftragen.

Das Preisgericht: E. Bleiker, Präsident PKBM, Schönengrund; L. Keller, Gemeindehauptmann, Schönengrund; O. Hugentobler, Architekt, Vorsteher kant. Hochbauamt, Herisau; F. Bereuter, dipl. Arch. BSA/SIA, Rorschach; P. Quarella, dipl. Arch. BSA/SIA, St.Gallen; B. Rey, Siedlungsplaner, Herisau; H. R. Niederer, Vertreter Schulzweckverband, St.Peterzell; H. Näf, Vertreter Turnverein, Hundwil; W. Kellenberger, Gemeinbeschreiber, Schönengrund; K. Sturzenegger, Feuerwehr, Militär, Unterhaltung, Schönengrund; H. Weder, Drogist, Schönengrund

Alpnach OW: Gemeindehaus Schlosshof

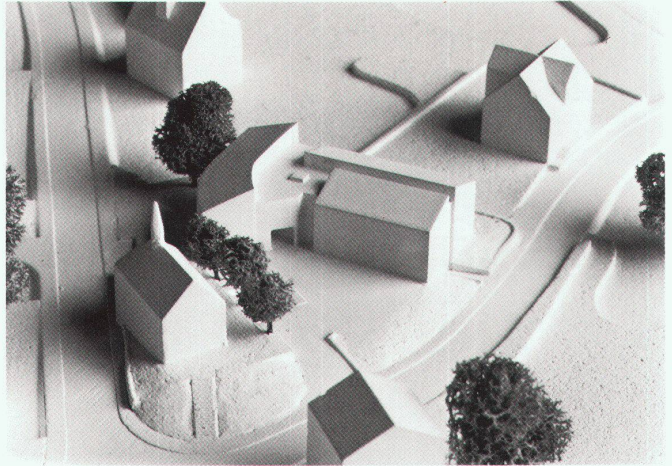
Der Gemeinderat Alpnach hat zur Erlangung von Entwürfen für ein Gemeindehaus auf dem Areal Schlosshof einen öffentlichen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten mit Diplom einer Technischen Hochschule oder Höheren Technischen Lehranstalt sowie selbständige Architekten ohne Diplom einer erwähnten Lehranstalt, welche seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Obwalden haben. Drei Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

Von den zehn termingerechtere eingereichten Projekten wurden alle zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch wegen Grenzabstandsverletzung von der Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury beurteilte die Projekte wie folgt:

1. Rang (10000 Franken): Eugen Imhof, Architekt HTL, Sarnen; Mitarbeiterin: Monika Dorn, Stud. Arch. ETH, Sarnen
2. Rang (8000 Franken): M. Germann, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA & B. Achermann, Architekt HTL/BSA, Altdorf; Mitarbeiter: G. Pilotto
3. Rang (4000 Franken): Paul Dillier, dipl. Architekt ETH/SIA, Sarnen; Mitarbeiter: Fritz Baumeler, dipl. Architekt
4. Rang (3000 Franken): Georges Burch, Sarnen
5. Rang (1000 Franken): Werner Wyss AG, Sarnen; Mitarbeiter: Bruno Küng, Architekt HTL, Sarnen

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

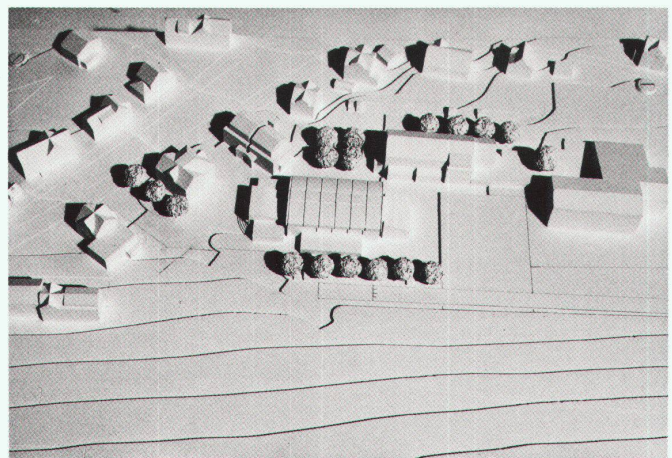
Das Preisgericht: Hans Matter, Gemeindepräsident, Alpnach; Dr. André Meyer, kant. Denkmalpfleger, Luzern; Hannes Ineichen, Architekt BSA/SIA, Luzern; Theo Stierli, Architekt, Raumplaner BSP, Zürich; Walter Trutmann, Architekt HTL, Kantonsarchitekt, Sarnen; Oswald Odermatt, Gemeinderat, Alpnach; Eduard Müller, Denkmalpfleger des Kantons Obwalden



Alpnach OW: 1. Preis



Schönengrund AR: 1. Preis



Schönengrund AR: 2. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. janv. 88	Centre de préformation à Rolle, PW	Fondation Claudi-Russel-Eynard, Rolle VD	Concours ouvert à tous les architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire des districts d'Aubonne, de Nyon, de Morges et de Rolle avant le 1er janvier 1987 ainsi qu'au six bureaux invités	-
15 gennaio 88	Area della stazione FFS a Lugano TI, IW	FFS, PTT, Città di Lugano TI	Aperto ai professionisti che al momento dell'iscrizione al concorso sono iscritti all'Ordine degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA), ramo architettura, con domicilio fiscale dal 1° gennaio 1986 nel Cantone Ticino. Possono inoltre partecipare quegli architetti attinenti del Cantone Ticino che, pur non essendo iscritti all'OTIA perché domiciliati fuori Cantone, possiedono i requisiti professionali che ne permettono l'iscrizione	-
31. Jan. 88	Architekturpreis «Andrea Palladio»	Fa. Caoduro Lucernari A.p.A., Cavazzale/Vincenza	Architekten aus allen Ländern, die am 1. Januar 1988 das 40. Lebensjahr noch nicht erfüllt haben	11-87
fin janr. 88	Bâtiment administratif destiné au Haut Commissariat pour les Réfugiés, Genève	Fondation des Immeubles pour les Organisations internationales	La participation au concours est limitée à 9 bureaux d'architectes. Ceux-ci seront choisis par les organisateurs sur la base d'une inscription publique préalable ouverte aux architectes établis depuis le 1er janvier 1986 dans le canton de Genève, ainsi qu'aux architectes genevois, quel que soit leur domicile, propriétaire d'un bureau	-
3. Febr. 88	Römisch-kath. Kirche in Bäretswil, PW	Röm.-kath. Kirchgemeinde Bauma, röm.-kath. Zentralkommission des Kantons Zürich	Architekten, die seit 1. Januar 1987 in den Bezirken Hinwil oder Pfäffikon Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
3 febr. 88	Attrezzature e spazi pubblici a Cureglia TI, IW	Municipio di Cureglia TI	Aperto ai professionisti del ramo che al momento della iscrizione soddisfano i requisiti seguenti: iscrizione all'albo degli architetti O.T.I.A.; domicilio fiscale dal 1° gennaio 1987 nel cantone Ticino; sede dell'ufficio dal 1° gennaio 1987 nel cantone Ticino	-
8 févr. 88	Parc des Roses et ancien cimetière à Territet/Montreux, PW	Municipalité de Montreux	Peuvent y prendre part tous les architectes-paysagistes domiciliés en Suisse romande, inscrits au registre FSAP ou GPR, les étudiants paysagistes ETS de dernière année, les candidats à la maîtrise fédérale ainsi que toute personne au bénéfice d'un titre jugé équivalent et domiciliée en Suisse romande	-
19. Febr. 88	Oberstufenzentrum Remisberg, PW	Oberstufengemeinde Kreuzlingen TG	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Jan. 1986 in den Gemeinden Bottighofen, Kreuzlingen und Oberhofen haben	-
19. Febr. 88	Mehrzweckturnhalle in Oberschan, Wartau, PW	Schulrat Wartau SG	Architekten, die seit dem 1. Januar 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Werdenberg haben	11-87
29. Febr. 88	Küche der Zukunft, Gestaltungswettbewerb	Verband Schweizerischer Fabrikanten von Einbauküchen	Alle in Ausbildung stehenden Architekten, Bauzeichner, Designer, Innenarchitekten, Innenausbauzeichner, Lehrlinge von VSFE-Mitgliedern und Schreiner	10-87
4. März 88	Überbauung Bahnhof St.Gallen Nordwest, IW	PTT, SBB, Bodensee-Toggenburg-Bahn, Stadt St.Gallen	Alle in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden, Thurgau und im Fürstentum Liechtenstein beheimateten oder seit dem 1. Januar 1987 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten	9-87